

Datum: 19.06.2004
Medium: Neues Deutschland (ND)
Autor: nd/dpa

© 2004 ND – Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.



Foto: AFP

September 2001. In den Trümmern des New Yorker World Trade Centers schwer beschädigt auch die »Kugelkaryatide N.Y.« (»Sphäre«), die der deutsche Bildhauer Fritz Koenig schuf. Sinnbild von Verletzlichkeit, ist das Kunstwerk doch wieder auferstanden, steht jetzt im Battery Park. Mehrfach hat der in Würzburg Geborene Denkmale gegen Gewalt geschaffen, unter anderem ein Mahnmal im ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen. Sein Entwurf beim ersten Wettbewerb für das »Denkmal für die ermordeten Juden Europas« in Berlin kam auf den dritten Platz.

Seit 1998 wird Koenigs Schaffen im Landshuter Skulpturenmuseum im Hofberg dokumentiert. Aus Anlass des 80. Geburtstages des Künstlers an diesem Sonntag wird ebenda die Ausstellung »Meine Arche Noah« zu sehen sein, rund 200 Exponate, neben Werken von Koenig selbst auch Kunst aus dessen Sammlung. (www.landshut.de/skulpturenmuseum) *ND/dpa*